

MODULHANDBUCH

Master of Laws

Master Vertragsrecht (FS-MAVR-60)

60 ECTS

Fernstudium

Klassifizierung: weiterbildend

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

Modul DLMWRRUDT: Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation

Modulbeschreibung	7
Kurs DLMWRRUDT01: Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation	9

Modul DLMWRGKW: Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge

Modulbeschreibung	13
Kurs DLMWRGKW01: Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge	15

Modul DLMWRSSAV: Seminar: Steuerliche Aspekte der Vertragsgestaltung

Modulbeschreibung	19
Kurs DLMWRSSAV01: Seminar: Steuerliche Aspekte der Vertragsgestaltung	21

Modul DLMWRIPRV: IPR und Völkerrecht

Modulbeschreibung	25
Kurs DLMWRIPRV01: IPR und Völkerrecht	27

Modul DLMWRZK: Zivilprozess und Konfliktlösung

Modulbeschreibung	31
Kurs DLMWRZK01: Zivilprozess und Konfliktlösung	33

Modul DLMMET-01: Forschungsmethodik

Modulbeschreibung	37
Kurs MMET01-01: Forschungsmethodik	39

2. Semester

Modul DLMWRSRM: Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen

Modulbeschreibung	49
Kurs DLMWRSRM01: Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen	51

Modul DLMWRWKR: Kartellrecht

Modulbeschreibung	55
Kurs DLMWRWKR01: Fusionskontrolle	57
Kurs DLMWRWKR02: Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen	60

Modul DLMWRWISR: Insolvenzrecht, Stabilisierung und Restrukturierung

Modulbeschreibung	63
-------------------------	----

Kurs DLMWRWISR01: Insolvenz und Abwicklung	66
Kurs DLMWRWISR02: Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung	70
Modul DLMWRWRRV: Rechtliches Risiko und Vertragsmanagement	
Modulbeschreibung	73
Kurs DLMWRWRRV01: Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen	75
Kurs DLMWRWRRV02: Seminar: CSR und Sustainability	78
Modul DLMMAB: Masterarbeit	
Modulbeschreibung	81
Kurs DLMMAB01: Masterarbeit	83
Kurs DLMMAB02: Kolloquium	86

2022-12-01

1. Semester

Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation

Modulcode: DLMWRRUDT

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Moritz Pöschke (Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation)

Kurse im Modul

- Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation (DLMWRRUDT01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium

Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung:
Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen
- Vertragsrecht
- Datenschutzrecht
- Telekommunikationsrecht
- Arbeitsrecht
- Immaterialgüterrecht

Qualifikationsziele des Moduls**Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen und dessen Relevanz sowie damit einhergehende Wettbewerbsvorteile nachzuvollziehen.
- für digitalisierte Unternehmen notwendige und/oder vorteilhafte Vertragsgestaltungen zu entwickeln und die Bedeutung sowie Einsatzmöglichkeiten sog. "Smart Contracts" zu beschreiben.
- unternehmerische Geschäftsmodelle rechts- und datenschutzkonform auszugestalten bzw. auf ihre Konformität mit dem Datenschutz hin zu analysieren.
- die relevanten Vorgaben des Telekommunikationsrechts zu beachten.
- für digitalisierte Unternehmen besonders günstige Arbeitsmodelle wiederzugeben.
- die überragende Bedeutung des Immaterialgüterrechts für viele digitalisierte Unternehmen nachzuvollziehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation

Kurscode: DLMWRRUDT01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Während der Corona-Krise hat sich erneut eindrucksvoll gezeigt, dass Unternehmen mit einem digitalen Geschäftsmodell und digitalisierten Arbeitsprozessen einen enormen Wettbewerbsvorteil gegenüber traditionell agierenden Unternehmen haben. Als Beispiel sei nur das amerikanische Unternehmen Amazon.com, Inc. genannt, welches im Zuge der Krise hohe Gewinne einfuhr und massiv expandierte. In diesem Kurs soll der Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen untersucht und schwerpunktmäßig der hierfür maßgebliche Rechtsrahmen beleuchtet werden. Auch sollen für Unternehmen besonders vorteilhafte rechtliche Gestaltungen aufgezeigt werden, sodass eine digitale Transformation möglichst erfolgreich gelingen kann.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen und dessen Relevanz sowie damit einhergehende Wettbewerbsvorteile nachzuvollziehen.
- für digitalisierte Unternehmen notwendige und/oder vorteilhafte Vertragsgestaltungen zu entwickeln und die Bedeutung sowie Einsatzmöglichkeiten sog. "Smart Contracts" zu beschreiben.
- unternehmerische Geschäftsmodelle rechts- und datenschutzkonform auszugestalten bzw. auf ihre Konformität mit dem Datenschutz hin zu analysieren.
- die relevanten Vorgaben des Telekommunikationsrechts zu beachten.
- für digitalisierte Unternehmen besonders günstige Arbeitsmodelle wiederzugeben.
- die überragende Bedeutung des Immaterialgüterrechts für viele digitalisierte Unternehmen nachzuvollziehen.

Kursinhalt

1. Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen
 - 1.1 Begriff der digitalen Transformation
 - 1.2 Vorteile einer digitalen Transformation für Unternehmen
 - 1.3 Bedeutung eines verlässlichen Rechtsrahmens für die digitale Transformation
 - 1.4 Überblick über die tangierten Rechtsgebiete

2. Vertragsrecht
 - 2.1 Vertragsgestaltungen für elektronischen Geschäftsverkehr
 - 2.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen und Widerrufsrecht
 - 2.3 Tokenisierung und Smart Contracts
 - 2.4 Anwendbares Recht bei internationalen Verträgen
3. Datenschutzrecht
 - 3.1 Einführung in die DSGVO (insb. Erläuterung der Erlaubnistatbestände zur Datenverarbeitung)
 - 3.2 Zulässiger Umgang von Unternehmen mit Daten (von Kunden, Mitarbeitern und Dritten)
 - 3.3 Daten (-verkauf, -analyse usw.) als Geschäftsmodell
 - 3.4 Staatliche und unternehmensinterne Datenschutzbeauftragte als Aufsichtsorgane
4. Telekommunikationsrecht
 - 4.1 Maßgebliche Vorgaben des neuen Telekommunikationsgesetzes
 - 4.2 Verantwortlichkeit von Diensteanbietern nach dem Telemediengesetz
 - 4.3 Sonstige relevante Vorgaben des Telekommunikationsrechts
5. Arbeitsrecht
 - 5.1 Rechtsrahmen für Remote Work in zeitlicher und örtlicher Hinsicht
 - 5.2 Zulässige alternative Arbeitsmodelle
 - 5.3 Anwendung künstlicher Intelligenz
 - 5.4 Betriebliche Mitbestimmung
6. Immaterialgüterrecht
 - 6.1 Überblick über die für digitalisierte Unternehmen relevanten Immaterialgüterrechte
 - 6.2 Wissensschutz als Grundlage für digitale Geschäftsmodelle
 - 6.3 Bedeutung von Lizenzen als digitales Vertriebsmodell

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Braegelmann, T. / Kaulartz, M. (2019), Rechtshandbuch Smart Contracts. C.H.Beck, München.
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (Hrsg.) (2015): Industrie 4.0 und Digitale Wirtschaft. Impulse für Wachstum, Beschäftigung und Innovation. (URL: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Industrie/industrie-4-0-und-digitale-wirtschaft.pdf%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D3 [letzter Zugriff: 29.04.2021]).
- Bundesverband der Deutschen Industrie e. V./Noerr LLP (Hrsg.) (2015): Industrie 4.0 – Rechtliche Herausforderungen der Digitalisierung. Ein Beitrag zum politischen Diskurs. (URL: https://bdi.eu/media/presse/publikationen/information-und-telekommunikation/201511_Industrie-40_Rechtliche-Herausforderungen-der-Digitalisierung.pdf [letzter Zugriff: 29.04.2021]).
- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Hrsg.) (o.J.): Zwei Welten, ein Rechtsrahmen. Arbeitsrechtliche Herausforderungen in der digitalen Transformation. (URL: https://www.futurework.online/bda-digitalrat.html?file=files/futurework/bda-digitalrat/downloads/BDA_Digitalrat_Thesenpapier_Rechtlicher-Rahmen_web.pdf [letzter Zugriff: 30.04.2021]).
- PWC (Hrsg.) (2018): Auswirkungen der Nutzung von künstlicher Intelligenz in Deutschland. (URL: <https://www.pwc.de/de/business-analytics/sizing-the-price-final-juni-2018.pdf> [letzter Zugriff: 14.05.2021]).
- Schellinger, J./Tokrski, K./Kissling-Näf, I. (Hrsg.) (2020): Digitale Transformation und Unternehmensführung. Trends und Perspektiven für die Praxis. Springer, o. O.
- Schulz, M. / Schunder-Hartung, A. (2019). Recht 2030. Legal Management in der Digitalen Transformation. dfv Mediengruppe, Frankfurt am Main.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 100 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 25 h	Selbstüberprüfung 25 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge

Modulcode: DLMWRGKW

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Moritz Pöschke (Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge)

Kurse im Modul

- Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge (DLMWRGKW01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Methodische Grundlagen der Vertragsgestaltung
- Gesellschaftsverträge
- M&A-Verträge
- Lizenzverträge
- Beteiligungsverträge
- Internationale Wirtschaftsverträge

Qualifikationsziele des Moduls**Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einzelne komplexe Wirtschaftsverträge in ihren wesentlichen Grundzügen zu erfassen.
- die Besonderheiten bei der Gestaltung komplexer (ggf. auch internationaler) Wirtschaftsverträge zu beschreiben.
- komplexe Wirtschaftsverträge eigenständig zu skizzieren und methodisch sauber zu gestalten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge

Kurscode: DLMWRGKW01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Zentrum dieses Kurses steht die Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge. Nach einer Einführung in die methodischen Grundlagen der Vertragsgestaltung werden die in der Praxis am häufigsten vorkommenden Wirtschaftsverträge näher beleuchtet. Dabei liegt ein Schwerpunkt vor allem auf gesellschaftsrechtlichen Konstruktionen (Gesellschaftsverträge, M&A-Verträge, Beteiligungsverträge) sowie auf Lizenzverträgen. Auch werden internationale Bezüge von Wirtschaftsverträgen aufgezeigt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einzelne komplexe Wirtschaftsverträge in ihren wesentlichen Grundzügen zu erfassen.
- die Besonderheiten bei der Gestaltung komplexer (ggf. auch internationaler) Wirtschaftsverträge zu beschreiben.
- komplexe Wirtschaftsverträge eigenständig zu skizzieren und methodisch sauber zu gestalten.

Kursinhalt

1. Methodische Grundlagen der Vertragsgestaltung
 - 1.1 Vertragsfreiheit und Vertragstypen
 - 1.2 Vertragsaufbau und Vertragsstruktur
 - 1.3 Techniken der Vertragsgestaltung
 - 1.4 Vertragsvollzug
2. Gesellschaftsverträge
 - 2.1 Gesellschaftsvertrag einer Personengesellschaft
 - 2.2 Satzung einer Kapitalgesellschaft
3. M&A-Verträge
 - 3.1 Non Disclosure Agreement
 - 3.2 Due Diligence
 - 3.3 Share Deal und Asset Deal
 - 3.4 Signing und Closing
 - 3.5 Einzelne Vertragsklauseln

4. Lizenzverträge
 - 4.1 Wesen von Lizenzverträgen
 - 4.2 Arten der Lizenzierung
 - 4.3 Besondere Lizenzverträge
5. Beteiligungsverträge
 - 5.1 Formen der Beteiligung eines Investors
 - 5.2 Typische Regelungsinhalte von Beteiligungsverträgen
 - 5.3 Venture-Capital-Beteiligungsverträge
6. Internationale Wirtschaftsverträge
 - 6.1 Vertragsaufbau und Vertragssprache
 - 6.2 Rechtlicher Rahmen
 - 6.3 Rechtswahlklauseln
 - 6.4 CISG

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Meyer-Sparenberg, W./Jäckle, C. (2017): Beck'sches M&A-Handbuch. C.H.Beck, München.
- Moes, C. (2020): Vertragsgestaltung. C.H.Beck, München.
- Ostendorf, P./Kluth, P. (2017): Internationale Wirtschaftsverträge. 2. Auflage, C.H.Beck, München.
- Weitnauer, W. (2019): Handbuch Venture Capital. 6. Auflage, C.H.Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMWRGKW01

Seminar: Steuerliche Aspekte der Vertragsgestaltung

Modulcode: DLMWRSSAV

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Martin Schulz (Seminar: Steuerliche Aspekte der Vertragsgestaltung)

Kurse im Modul

- Seminar: Steuerliche Aspekte der Vertragsgestaltung (DLMWRSSAV01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Das Modul beinhaltet die umfassende Auseinandersetzung mit den steuerlichen Aspekten der Vertragsplanung und -gestaltung. Dabei geht es nicht nur um die methodischen und inhaltlichen Grundlagen dieser Materie, sondern auch um deren Umsetzung bei der konkreten Planung und Gestaltung von Verträgen.

Qualifikationsziele des Moduls**Seminar: Steuerliche Aspekte der Vertragsgestaltung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- in Grundzügen die steuerlichen Aspekte zu benennen und zu verstehen, die bei der Vertragsplanung und Vertragsgestaltung im Familien-, Erb- und Gesellschaftsrecht zu beachten sind.
- die methodische Vorgehensweise bei der Berücksichtigung steuerlicher Aspekte im Rahmen der Vertragsplanung und -gestaltung zu skizzieren.
- steuerliche Vorgaben bei der konkreten Gestaltung von Verträgen im Familien-, Erb- und Gesellschaftsrecht umzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Seminar: Steuerliche Aspekte der Vertragsgestaltung

Kurscode: DLMWRSSAV01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Zentrum dieses Kurses steht die Auseinandersetzung mit den steuerlichen Aspekten der Vertragsplanung und -gestaltung im Familien- und Erbrecht sowie im Gesellschaftsrecht. Dabei geht es nicht nur um die methodischen und inhaltlichen Grundlagen dieser Materie, sondern auch um deren Umsetzung bei der konkreten Planung und Gestaltung von Verträgen im Familien- und Erbrecht sowie im Gesellschaftsrecht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- in Grundzügen die steuerlichen Aspekte zu benennen und zu verstehen, die bei der Vertragsplanung und Vertragsgestaltung im Familien-, Erb- und Gesellschaftsrecht zu beachten sind.
- die methodische Vorgehensweise bei der Berücksichtigung steuerlicher Aspekte im Rahmen der Vertragsplanung und -gestaltung zu skizzieren.
- steuerliche Vorgaben bei der konkreten Gestaltung von Verträgen im Familien-, Erb- und Gesellschaftsrecht umzusetzen.

Kursinhalt

- Die Studierenden erarbeiten in Grundzügen die steuerlichen Aspekte bei der Gestaltung von Eheverträgen und bei der Übertragung von Vermögensgegenständen unter Ehegatten. Weiter befassen sich die Studierenden mit der steuerlichen Behandlung der vorweggenommenen Erbfolge sowie mit den steuerlichen Themen im Zusammenhang mit erbrechtlichen Gestaltungsmitteln. Auch werden von den Studierenden die wesentlichen Unterschiede in der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaftern herausgearbeitet. Ziel des Kurses ist es auch, dass die Studierenden das erlernte Wissen methodisch richtig bei der Planung und Gestaltung von konkreten Verträgen im Familien-, Erb- und Gesellschaftsrecht anwenden und in der Praxis umsetzen können.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Jacobs, O./Scheffler, W./Spengel, C. (2015): Unternehmensbesteuerung und Rechtsform. Handbuch zur Besteuerung deutscher Unternehmen. 5. Auflage, C.H.Beck, München.
- Kanzleiter, R. (1995): Der Blick in die Zukunft als Voraussetzung der Vertragsgestaltung. In: NJW 1995, S. 905-910.
- Sontheimer, J./Kollmar, J. (2017): Vertragsgestaltung und Steuerrecht. 3. Auflage, C.H.Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMWRSSAV01

IPR und Völkerrecht

Modulcode: DLMWRIPRV

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Franziska Schröter (IPR und Völkerrecht)

Kurse im Modul

- IPR und Völkerrecht (DLMWRIPRV01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung:
Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Internationales Privatrecht und Internationales Zivilverfahrensrecht
- Europäische Verordnungen, internationale Übereinkommen zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht sowie Privateinheitsrecht
- Grundprobleme im Zusammenhang mit dem internationalen UN-Kaufrechtsübereinkommen und Regelungen des europäischen Kaufrechts sowie weitergehende Vereinheitlichungstendenzen
- Allgemeines und besonderes Völkerrecht
- dogmatische und methodische Besonderheiten des Völkerrechts im Unterschied zum innerstaatlichen Recht

Qualifikationsziele des Moduls**IPR und Völkerrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung grenzüberschreitender Rechtsfragen im europäischen und internationalen Kontext einzuordnen und zu analysieren.
- verschiedene internationale und europäische Normen und Verordnungen sowie internationale Übereinkommen zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht und Privateinheitsrecht zu differenzieren und anzuwenden.
- bei grenzüberschreitenden Sachverhalten die Frage nach dem anwendbaren Recht zu erarbeiten und unter Anwendung der einschlägigen Normen Lösungskonzepte zu entwickeln.
- das internationale UN-Kaufrechtsübereinkommen und Regelungen des europäischen Kaufrechts sowie weitergehende Vereinheitlichungstendenzen anzuwenden.
- die dogmatischen und methodischen Besonderheiten des Völkerrechts im Unterschied zum innerstaatlichen Recht zu erläutern.
- die erworbenen völkerrechtlichen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger völkerrechtlicher Fallkonstellationen anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

IPR und Völkerrecht

Kurscode: DLMWRIPRV01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Das internationale Privatrecht befasst sich mit verschiedenen, komplexen Aspekten, inwiefern welches (nationale) Recht auf einen internationalen – grenzüberschreitenden – Sachverhalt anzuwenden ist. Ebenso sind verschiedene Fragen des internationalen Zivilverfahrensrechts (z.B. die internationale Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Gerichtsentscheidungen) umfasst. Der Kurs gibt zudem einen Einblick in die Grundzüge des internationalen UN-Kaufrechts (Convention on the international Sale of Goods – CISG) sowie weitergehende europäische Vereinheitlichungsvorhaben. Im Bereich des Völkerrechts erwerben die Studierenden Kenntnisse des allgemeinen und besonderen Völkerrechts. Umfasst sind unter anderem: Völkerrechtssubjekte, Völkerrechtsquellen, völkerrechtlicher Status der Staaten, internationale Organisationen, Grundprinzipien des Völkerrechts, Diplomaten- und Konsularrecht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung grenzüberschreitender Rechtsfragen im europäischen und internationalen Kontext einzuordnen und zu analysieren.
- verschiedene internationale und europäische Normen und Verordnungen sowie internationale Übereinkommen zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht und Privateinheitsrecht zu differenzieren und anzuwenden.
- bei grenzüberschreitenden Sachverhalten die Frage nach dem anwendbaren Recht zu erarbeiten und unter Anwendung der einschlägigen Normen Lösungskonzepte zu entwickeln.
- das internationale UN-Kaufrechtsübereinkommen und Regelungen des europäischen Kaufrechts sowie weitergehende Vereinheitlichungstendenzen anzuwenden.
- die dogmatischen und methodischen Besonderheiten des Völkerrechts im Unterschied zum innerstaatlichen Recht zu erläutern.
- die erworbenen völkerrechtlichen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger völkerrechtlicher Fallkonstellationen anzuwenden.

Kursinhalt

1. Internationales Privatrecht I
 - 1.1 Grundlagen und Rechtsquellen des IPR
 - 1.2 Eherecht
 - 1.3 Unterhaltsrecht
 - 1.4 Elterliche Verantwortung
 - 1.5 Abstammung
 - 1.6 Adoption
 - 1.7 Erbrecht

2. Internationales Privatrecht II
 - 2.1 Vertragliche Schuldverhältnisse und Rom-I-Verordnung
 - 2.2 Gesetzliche Schuldverhältnisse und Rom-II-Verordnung
 - 2.3 Allgemeine Fragen der Rechtsgeschäftslehre
 - 2.4 Sachenrecht
 - 2.5 Gesellschaftsrecht

3. UN-Kaufrecht (CISG)
 - 3.1 Anwendungsbereich
 - 3.2 Vertragsabschluss
 - 3.3 Pflichten des Käufers
 - 3.4 Schadensersatz
 - 3.5 Unterschiede und Vorteile in der Rechtsanwendung im Vergleich zum nationalen, deutschen Kaufrecht

4. Internationales Zivilprozessrecht
 - 4.1 Einführung und Rechtsquellen des IZPR
 - 4.2 Zuständigkeit
 - 4.3 Brüssel-II-Verordnung
 - 4.4 Brüssel-IIa-Verordnung
 - 4.5 Europäischer Vollstreckungstitel

5. Grundlagen des Völker- und Europarechts
 - 5.1 Einführung und Grundlagen des Völkerrechts
 - 5.2 Dogmatische und methodische Besonderheiten des Völkerrechts im Unterschied zum innerstaatlichen Recht
 - 5.3 Völkerrechtliche Fallkonstellationen

6. Recht der Internationalen Organisationen
 - 6.1 Aufbau, Funktionen und Tätigkeiten ausgewählter internationaler Organisationen
 - 6.2 Zusammenarbeit internationaler Organisationen und nationaler Regierungen
 - 6.3 Rolle internationaler Organisationen und internationaler Verwaltungen in der internationalen Politik
 - 6.4 Einfluss internationaler Organisationen und internationaler Verwaltungen in der internationalen Politik

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bach, I./Huber, P. (2020): Internationales Privat- und Zivilprozessrecht. C.H. Beck, München.
- Herdegen, M. (2021): Völkerrecht. C.H. Beck, München.
- Junker, A. (2021): Internationales Privatrecht. C.H. Beck, München.
- Rittberger, V./Zangl, B./Kruck, A. (2013): Internationale Organisationen. Springer, Wiesbaden.
- Schlechtriem, P./Schröter, U. (2016): Internationales UN-Kaufrecht. Mohr Siebeck, Tübingen.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Zivilprozess und Konfliktlösung

Modulcode: DLMWRZK

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Florian Haase (Zivilprozess und Konfliktlösung)

Kurse im Modul

- Zivilprozess und Konfliktlösung (DLMWRZK01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur oder Fachpräsentation

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Zivilprozess in Abgrenzung zu anderen Formen der Konfliktlösung
- Zivilprozessuale Klage und deren Zulässigkeit
- Beweisverfahren und Gerichtliche Entscheidung
- Rechtsbehelfe, Rechtsmittel und einstweiliger Rechtsschutz
- Schiedsverfahren
- Mediation

Qualifikationsziele des Moduls**Zivilprozess und Konfliktlösung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Formen rechtlicher Konfliktlösungen zu differenzieren und einzuordnen.
- das Verfahren und die Elemente eines Zivilprozesses von der Klageerhebung bis zur Entscheidung zu analysieren und umfassend darzustellen.
- die Zulässigkeit einer zivilprozessualen Klage sowie die Möglichkeiten von Rechtsbehelfen und Rechtsmitteln zu bewerten.
- den Ablauf eines außergerichtlichen Verfahrens zur Konfliktlösung darzustellen.
- zu analysieren und zu bewerten, in welchen Situationen die Durchführung eines Schiedsverfahrens oder einer Mediation einem Zivilprozess vorzuziehen ist.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Zivilprozess und Konfliktlösung

Kurscode: DLMWRZK01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Das zivilprozessuale Verfahren dient der Durchsetzung des Rechts. Ob der Anlass hierfür Nachbarschaftsstreitigkeiten oder Unstimmigkeiten bei einer komplexen Unternehmensübernahme sind - innerhalb eines gerichtlichen Zivilprozesses kann jede solcher Streitigkeiten anhand eines geordneten Verfahrens beigelegt werden. Innerhalb dieses Kurses soll dieses zivilprozessuale Verfahren detailliert dargestellt und erklärt werden. Zudem soll in Ergänzung dazu die außergerichtliche Konfliktlösung in Form von Schiedsverfahren und Mediation erarbeitet und insbesondere aufgezeigt werden, welche Vor- und Nachteile diese alternativen Streitbeilegungsverfahren gegenüber dem gerichtlichen Zivilprozess bieten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Formen rechtlicher Konfliktlösungen zu differenzieren und einzuordnen.
- das Verfahren und die Elemente eines Zivilprozesses von der Klageerhebung bis zur Entscheidung zu analysieren und umfassend darzustellen.
- die Zulässigkeit einer zivilprozessualen Klage sowie die Möglichkeiten von Rechtsbehelfen und Rechtsmitteln zu bewerten.
- den Ablauf eines außergerichtlichen Verfahrens zur Konfliktlösung darzustellen.
- zu analysieren und zu bewerten, in welchen Situationen die Durchführung eines Schiedsverfahrens oder einer Mediation einem Zivilprozess vorzuziehen ist.

Kursinhalt

1. Der Zivilprozess als gerichtliches Verfahren zur Konfliktlösung
 - 1.1 Begriff, Funktion und Rechtsquellen
 - 1.2 Abgrenzung zu anderen Formen der Konfliktlösung
 - 1.3 Ablauf des Zivilprozesses und Klageerhebung
 - 1.4 Die Klage (Klagearten, Streitgegenstand und Prozesshandlungen)
 - 1.5 Zulässigkeit einer zivilprozessualen Klage (Sachurteils- und sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen)
2. Beweisverfahren und gerichtliche Entscheidung
 - 2.1 Beweislast und Beweisverfahren
 - 2.2 Gerichtliche Entscheidungen (Arten, Inhalt und Wirkungen)

3. Rechtsbehelfe und Rechtsmittel
 - 3.1 Berufung
 - 3.2 Revision
 - 3.3 Beschwerde
4. Einstweiliger Rechtsschutz
 - 4.1 Arrest
 - 4.2 Einstweilige Verfügung
5. Das Schiedsverfahren als außergerichtliches Verfahren zur Konfliktlösung
 - 5.1 Begriff, Funktion und Rechtsquellen
 - 5.2 Verfahren vor staatlicher Schiedsstelle oder privatem Schiedsgericht
 - 5.3 Ablauf des Schiedsverfahrens
 - 5.4 Verfahrensdauer und -kosten
 - 5.5 Unterschiede zum Zivilprozess
6. Die Mediation als Verfahren zur einvernehmlichen Konfliktlösung
 - 6.1 Begriff, Funktion und Rechtsquellen
 - 6.2 Ablauf des Mediationsverfahrens
 - 6.3 Verfahrensdauer und -kosten
 - 6.4 Unterschiede zum Zivilprozess

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Gleußner, I. (2018): Zivilprozessrecht. 4. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Nistler, E. (2010): Die Mediation. In: Juristische Schulung, 2010, Heft 8, S. 685-689.
- Pohlmann, P. (2020): Zivilprozessrecht. 4. Auflage, C.H. Beck, München.
- Rudkowski, L. (2013): Einführung in das Schiedsverfahrensrecht. In: Juristische Schulung, 2013, Heft 5, S. 398-402.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 100 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 25 h	Selbstüberprüfung 25 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

DLMWRZK01

Forschungsmethodik

Modulcode: DLMMET-01

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Julia Pitters (Forschungsmethodik)

Kurse im Modul

- Forschungsmethodik (MMET01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in Wissenschaftstheorien
- Voraussetzungen für quantitatives Messen und Testen
- Grundlagen der qualitativen Forschung

Qualifikationsziele des Moduls

Forschungsmethodik

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Annahmen und Herangehensweisen qualitativer und quantitativer Forschung zu kategorisieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu differenzieren und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und kennen diesbezügliche Lösungsmöglichkeiten, um eine optimale Durchführung von Forschung realisieren zu können.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsansatz und ethischen Aspekten zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module im Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Forschungsmethodik

Kurscode: MMET01-01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt in kritischer Weise zuerst den wissenschaftstheoretischen Hintergrund und die Terminologie der entsprechenden forschungstheoretischen Paradigmen, um den Studierenden die unterschiedliche Herangehensweise qualitativer und quantitativer Methodik verständlich zu machen. Dabei werden die unterschiedlichen Perspektiven der Wissenschaftstheorie in die Betrachtung einbezogen. Aufbauend auf die Skalenniveaus, lernen die Studierenden die Annahmen der klassischen sowie der probabilistischen Testtheorie kennen, um auf deren Basis die Anforderungen an Forschungsmethoden im Sinne der Qualitätskriterien sowie die Notwendigkeit der Bildung verschiedener Skalentypen und Indikatoren nachvollziehen zu können. Die wichtigen Aspekte der Konzeption der Forschung, ausgehend von der Forschungsphilosophie bis hin zu ethischen Dimensionen der Forschung werden verknüpft mit der Betrachtung von quantitativer und qualitativer Forschung um letztendlich deren Verbindung der Triangulation aufzuzeigen. Wichtig bei den Untersuchungsdesigns ist es, deren Güte in der Umsetzung festzustellen, sodass Gütekriterien sowohl bei qualitativer als auch bei quantitativer Forschung im Fokus stehen. Den Abschluss bilden Methoden der Datengenerierung und Methoden der Datenanalyse von qualitativer Forschung. Dabei werden die bedeutsamen Methoden der Datenanalyse wie die Inhaltsanalyse, Grounded Theorie und die Diskursanalyse sowohl theoretisch als auch praxisorientiert näher gebracht und den Studierenden die Möglichkeit eingeräumt, besondere Interviewformen – wie das fokussierte Interview oder das narrative Interview – neben der theoretischen Beschäftigung auch in der konkreten Umsetzung wahrzunehmen, aber auch Beobachtung und Feldnotizen zu betrachten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Annahmen und Herangehensweisen qualitativer und quantitativer Forschung zu kategorisieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu differenzieren und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und kennen diesbezügliche Lösungsmöglichkeiten, um eine optimale Durchführung von Forschung realisieren zu können.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsansatz und ethischen Aspekten zu bewerten.

Kursinhalt

1. Wissenschaftliche Grundlagen
 - 1.1 Grundlegende Vorstellungen in der Wissenschaft
 - 1.2 Von der Idee zum Forschungsvorhaben
 - 1.3 Erklärungsansätze in der Wissenschaft
2. Perspektiven in der Wissenschaftstheorie
 - 2.1 Vom logischen Empirismus zum kritischen Rationalismus
 - 2.2 Konstruktivismus
 - 2.3 Methodischer Anarchismus
3. Quantitatives Messen mit der klassischen und probabilistischen Testtheorie
 - 3.1 Skalenniveaus und die Unterscheidung manifester und latenter Merkmale
 - 3.2 Klassische Testtheorie
 - 3.3 Probabilistische Testtheorie
4. Grundlegende Konzepte der Itembildung
 - 4.1 Skalierungsverfahren
 - 4.2 Indexbildung
5. Konzeption der Forschung
 - 5.1 Wissenschaftstheorie und Forschungsprozess
 - 5.2 Ethische Aspekte der Forschung – Forschungsethik

6. Untersuchungsdesign
 - 6.1 Der qualitative und der quantitative Ansatz
 - 6.2 Die Dichotomie von „quantitativ versus qualitativ“ – eine Begriffsbestimmung
7. Prüfung der Gütekriterien in der quantitativen und qualitativen Forschung
 - 7.1 Das Gütekriterium Objektivität
 - 7.2 Das Gütekriterium Reliabilität
 - 7.3 Das Gütekriterium Validität
8. Durchführen qualitativer Forschung
 - 8.1 Methoden der Datengenerierung
 - 8.2 Besondere Interviewformen
9. Methoden der qualitativen Analyse
 - 9.1 Inhaltsanalyse
 - 9.2 Grounded Theory
 - 9.3 Diskursanalyse

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bortz, J./Döring, N. (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 4. Auflage, Springer, Heidelberg.
- Diekmann, A. (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 4. Auflage, Rowohlt, Reinbek.
- Kromrey, H. (2009): Empirische Sozialforschung. 12. Auflage, UTB, Stuttgart.
- Lamnek, S. (2010): Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2002): Einführung in die Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 11. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E. (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. 8. Auflage, Oldenbourg, München.
- Sedlmeier, P./Renkewitz, F. (2007): Forschungsmethoden und Statistik in der Psychologie. Pearson Studium, München.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

MMET01-01

2. Semester

Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen

Modulcode: DLMWRSRM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Martin Schulz (Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen)

Kurse im Modul

- Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen (DLMWRSRM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Die Studierenden erarbeiten sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für Managemententscheidungen mit besonderem Fokus auf der sog. Business Judgment Rule. Dabei erschließen sich die Studierenden die relevanten Rechtsfragen und Rechtsnormen unter Analyse und Auswertung einschlägiger Normen, Gerichtsentscheidungen und rechtswissenschaftlicher Fachliteratur.

Qualifikationsziele des Moduls**Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Managemententscheidungen in einen rechtlichen Kontext einzuordnen.
- den rechtlichen Rahmen für Managemententscheidungen zu erkennen und im Unternehmenskontext zu beachten.
- Umfang und Grenzen von Sorgfaltspflichten der Unternehmensleitung bei unternehmerischen Entscheidungen zu analysieren.
- die Voraussetzungen haftungsfreier Managemententscheidungen zu beachten und in typischen Entscheidungskonstellationen proaktiv zu gestalten.
- für eine professionelle Vorbereitung und Ausführung von Managemententscheidungen zu sorgen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen

Kurscode: DLMWRSRM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Managerhaftung im Zusammenhang mit unternehmerischen Entscheidungen zählt zu den zentralen Fragen des Wirtschaftsrechts. In diesem Kurs erarbeiten sich die Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen und die juristischen Maßstäbe für haftungsfreie Entscheidungen. Die Studierenden erschließen sich die Inhalte und Rechtswirkungen der sog. Business Judgement Rule unter Recherche, Analyse und Auswertung einschlägiger Gesetze, Rechtsprechung und juristischer Fachliteratur.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Managemententscheidungen in einen rechtlichen Kontext einzuordnen.
- den rechtlichen Rahmen für Managemententscheidungen zu erkennen und im Unternehmenskontext zu beachten.
- Umfang und Grenzen von Sorgfaltspflichten der Unternehmensleitung bei unternehmerischen Entscheidungen zu analysieren.
- die Voraussetzungen haftungsfreier Managemententscheidungen zu beachten und in typischen Entscheidungskonstellationen proaktiv zu gestalten.
- für eine professionelle Vorbereitung und Ausführung von Managemententscheidungen zu sorgen.

Kursinhalt

- Die Studierenden lernen, unternehmerische Entscheidungen in einen rechtlichen Kontext einzuordnen, um das Risiko der Managerhaftung zu vermeiden bzw. zu verringern. Die Studierenden erarbeiten sich die rechtlichen Anforderungen und Maßstäbe für haftungsfreie Managemententscheidungen unter besonderer Berücksichtigung der sog. Business Judgement Rule. Dabei analysieren und erörtern sie die einschlägigen Kriterien aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und juristischer Fachliteratur.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Fischer, S. (2018): Die Business Judgement Rule als typübergreifendes Institut. Duncker & Humblot, Berlin.
- Graumann, M./ Grundei, J./ Linderhaus, H. (2009): Ausübung des Geschäftsleiterermessens bei riskanten Entscheidungen. In: Zeitschrift für Corporate Governance, 4. Jg., Heft 1, S.20 -26.
- Ott, N. (2017): Anwendungsbereich der Business Judgement Rule aus Sicht der Praxis. Unternehmerische Entscheidungen und Organisationsermessen des Vorstands. In: Zeitschrift für Corporate Governance, 12. Jg., Heft 2, 14-173.
- Sieg, O./ Zeidler, S. (2016): Business Judgement Rule. In: Hauschka, C. / Moosmayer, K./ Lösler, T. (Hrsg.): Corporate Compliance. 3. Auflage, Beck, München, S. 55-83.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMWRSRM01

Kartellrecht

Modulcode: DLMWRWKR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Florian Haase (Fusionskontrolle) / Prof. Dr. Florian Haase (Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen)

Kurse im Modul

- Fusionskontrolle (DLMWRWKR01)
- Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen (DLMWRWKR02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Fusionskontrolle

- Studienformat "Fernstudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Fusionskontrolle**

- Einführung in das deutsche und europäische Fusionskontrollrecht
- Rechtsgrundlagen
- EU-Fusionskontrollrecht
- Nationales Fusionskontrollrecht
- Rechtsschutz
- Praxisbeispiele

Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen

In diesem Kurs beschäftigen die Studierenden sich mit den rechtlichen Grundlagen und Beispielen für Kartellvereinbarungen und -absprachen, mit den Befugnissen der Kartellbehörden sowie den Rechtsfolgen bei Kartellverstößen.

Qualifikationsziele des Moduls**Fusionskontrolle**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Fusionskontrolle für ein funktionierendes Wirtschaftssystem zu verstehen und zu erläutern.
- die nationalen und europäischen Regelungen zu identifizieren und voneinander abzugrenzen.
- den Anwendungsbereich der Fusionskontrolle zu erklären.
- die behördlichen Eingriffsmöglichkeiten zu beschreiben.
- bekannte Praxisbeispiele aus dem Fusionskontrollrecht zu benennen.

Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Kartellvereinbarungen und -absprachen im Kontext von Marktwirtschaft und Wettbewerb zu verstehen und zu erläutern.
- das nationale vom europäischen Kartellrecht abzugrenzen.
- das Kartellverbot vom Missbrauchsverbot abzugrenzen.
- den Tatbestand des Kartellverbots (Kartellvereinbarungen und -absprachen) sowie den relevanten Rechtsrahmen zu erläutern.
- die Befugnisse der Kartellbehörden darzulegen.
- die Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen zu kennen und zu beschreiben.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Fusionskontrolle

Kurscode: DLMWRWKR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs behandelt mit der sog. Fusionskontrolle einen zentralen Bestandteil des deutschen und europäischen Kartellrechts. Dieses Steuerungsinstrument flankiert das Kartellrecht im engeren Sinne (Kartellverbot) sowie den Missbrauch marktbeherrschender Stellung um Regelungen zur Verhinderung der Konzentration von Marktmacht durch externes Wachstum, insbesondere im Zuge von Unternehmenserwerben und -zusammenschlüssen. Die Studierenden machen sich mit den grundlegenden Begrifflichkeiten und Regelungsmechanismen vertraut, lernen die Prüfungsschritte sowie die Rechtsfolgen der einschlägigen Normen kennen und lernen das deutsche vom europäischen Fusionskontrollrecht abzugrenzen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Fusionskontrolle für ein funktionierendes Wirtschaftssystem zu verstehen und zu erläutern.
- die nationalen und europäischen Regelungen zu identifizieren und voneinander abzugrenzen.
- den Anwendungsbereich der Fusionskontrolle zu erklären.
- die behördlichen Eingriffsmöglichkeiten zu beschreiben.
- bekannte Praxisbeispiele aus dem Fusionskontrollrecht zu benennen.

Kursinhalt

1. Einführung in das deutsche und europäische Fusionskontrollrecht
 - 1.1 Überblick und Definitionen
 - 1.2 Funktion des Fusionskontrollrechts und Einbettung in das Kartellrecht
 - 1.3 Abgrenzung des deutschen vom europäischen Fusionskontrollrecht
2. Rechtsgrundlagen
 - 2.1 Rechtsgrundlagen im Primärrecht der EU
 - 2.2 Rechtsgrundlagen im Sekundärrecht der EU
 - 2.3 Rechtsgrundlagen im nationalen Recht

3. EU-Fusionskontrollrecht
 - 3.1 Das Verweisungssystem
 - 3.2 Zusammenschlusskontrolle nach der FKVO
 - 3.3 Aufgriffsgrenzen und Prüfungsmaßstab
 - 3.4 Gründung von Gemeinschaftsunternehmen
4. Nationales Fusionskontrollrecht
 - 4.1 Anwendung durch Verweisung
 - 4.2 Autonome Anwendung
 - 4.3 Struktur und Funktionsweise
 - 4.4 Aufgriffsgrenzen und Prüfungsmaßstab
 - 4.5 Ministererlaubnis
5. Rechtsschutz
 - 5.1 Rechtsschutz im Europarecht
 - 5.2 Rechtsschutz im nationalen Recht
6. Praxisbeispiele
 - 6.1 Für das europäische Recht: Tetra Laval
 - 6.2 Für das nationale Recht: ProSiebenSat.1

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bunte, H.-J./Stancke, F. (2016): Kartellrecht. 3. Auflage, C.H. Beck, München.
- Immenga, U./Mestmäcker, E.-J. (Hrsg.) (2020): Wettbewerbsrecht, Band 3: Fusionskontrolle. C.H. Beck, München.
- Lange, C. (2022): Fälle zum Kartellrecht. 3. Auflage, C.H. Beck, München.
- Lettl, T. (2021): Kartellrecht. 5. Auflage, C.H. Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen

Kurscode: DLMWRWKR02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Marktwirtschaft und Wettbewerb sind Ausdruck unserer freiheitlichen Wirtschaftsverfassung. Aus ordnungspolitischen Gründen und im eigenen Interesse wenden sich Unternehmen gegen Beschränkungen des Wettbewerbs, sei es durch staatliche Eingriffe (z. B. Einfuhrbeschränkungen, Zölle, Subventionen, etc.) oder durch Wettbewerbsbeschränkungen privater Unternehmen (z. B. Preisabsprachen, Marktaufteilungen, Mengenabsprachen oder Missbrauch marktbeherrschender Stellungen). Die gesetzlichen Regelungen auf nationaler und europäischer Ebene sind immer vielgestaltiger und komplexer geworden. Ein großes Gefahrenpotenzial für Unternehmen sind dabei die beträchtlich angestiegenen Sanktionen in Gestalt von Bußgeldern sowie erhebliche Reputationsschäden. Im vorliegenden Kurs beschäftigen sich die Studierenden mit den rechtlichen Grundlagen und praktischen Beispielen für Kartellvereinbarungen und -absprachen, mit den Befugnissen der Kartellbehörden sowie den Rechtsfolgen bei Kartellverstößen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Kartellvereinbarungen und -absprachen im Kontext von Marktwirtschaft und Wettbewerb zu verstehen und zu erläutern.
- das nationale vom europäischen Kartellrecht abzugrenzen.
- das Kartellverbot vom Missbrauchsverbot abzugrenzen.
- den Tatbestand des Kartellverbots (Kartellvereinbarungen und -absprachen) sowie den relevanten Rechtsrahmen zu erläutern.
- die Befugnisse der Kartellbehörden darzulegen.
- die Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen zu kennen und zu beschreiben.

Kursinhalt

- Inhalt des Kurses sind das deutsche und europäische Kartellrecht mit einem Fokus auf Kartellvereinbarungen, Kartellabsprachen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen zwischen Unternehmen sowie Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen, welche eine spürbare Wettbewerbsbeschränkung bezwecken oder bewirken (sog. Kartellverbot). Anhand typischer Beispiele für Wettbewerbsbeschränkungen erarbeiten die Studierenden den nationalen und europäischen Rechtsrahmen, insbesondere für Kartellvereinbarungen und -absprachen. Dabei erschließen sie sich die spezifischen Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen und beschäftigen sich mit der Stellung, den Aufgaben und Befugnissen der Kartellbehörden.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bunte, H.-J./Stancke, F. (2016): Kartellrecht. 3. Auflage, C.H. Beck, München.
- Emmerich, V./Lange, K. W. (2021): Kartellrecht. 15. Auflage, C.H. Beck, München.
- Lange, C. (2022): Fälle zum Kartellrecht. 3. Auflage, C.H.Beck, München.
- Lettl, T. (2021): Kartellrecht. 5. Auflage, C.H. Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Insolvenzrecht, Stabilisierung und Restrukturierung

Modulcode: DLMWRWISR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Artur Swierczok (Insolvenz und Abwicklung) / Prof. Dr. Artur Swierczok (Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung)

Kurse im Modul

- Insolvenz und Abwicklung (DLMWRWISR01)
- Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung (DLMWRWISR02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Insolvenz und Abwicklung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten <u>Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Insolvenz und Abwicklung**

- Materielles Insolvenzrecht
- Vertragsverhältnisse in der Insolvenz
- Insolvenzverfahrensrecht
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Verantwortung im Insolvenzverfahren
- Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen ("StaRUG")

Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig zentrale insolvenzrechtliche Themen der Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung unter Einbeziehung des neuen gesetzlichen Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens für Unternehmen. Hierdurch werden die Studierenden befähigt, wissenschaftliche Fragen und praktische Probleme zu erkennen, zu strukturieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Ferner erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihr erworbenes Fachwissen zur Lösung konkreter Fragestellungen anzuwenden, ihr Wissen eigenständig zu erweitern und so für Probleme in der Zukunft nutzbringend einzusetzen.

Qualifikationsziele des Moduls

Insolvenz und Abwicklung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen und Einleitungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens sowie dessen Ablauf darzustellen und die Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten zu bestimmen.
- die vielfältigen Haftungsrisiken für die Verfahrensbeteiligten im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens zu erkennen und hieraus Strategien zur Haftungsvermeidung abzuleiten.
- verfahrensrechtliche Besonderheiten von besonderen Insolvenzverfahren darzulegen.
- die wesentlichen Grundbegriffe und materiell-rechtlichen Regelungen des Insolvenzrechts (einschließlich der Regelungen zum Schicksal von Vertragsverhältnissen unter den Bedingungen eines Insolvenzverfahrens) zu erläutern.
- Anwendungsbereiche, Voraussetzungen, Abläufe und Grenzen der insolvenzrechtlichen Sanierungsverfahren zu erklären.
- über die Rechte, Risiken und Chancen der Beteiligten im neuen StaRUG-Verfahrensablauf aufzuklären.
- ihre erworbenen Kenntnisse zur Analyse und frühzeitigen Erkennung wirtschaftlicher Krisen in einem Unternehmen praktisch anzuwenden.

Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den rechtlichen Rahmen für Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung in seiner verfahrens- und materiell-rechtlichen Dimension zu erläutern und zutreffend in der Praxis anzuwenden.
- eine selbständige wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts anzufertigen.
- erarbeitete Lösungen aus dem Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrecht auf ihre praktische Relevanz und ihre rechtlichen Auswirkungen hin zu prüfen.
- gefundene Lösungen in die wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen.
- erarbeitete Konzepte in den fachlichen Gesamtzusammenhang des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts einzufügen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich
Wirtschaft & Management

Insolvenz und Abwicklung

Kurscode: DLMWRWISR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Rechts- und Wirtschaftsordnung wird durch Unternehmenskrisen vor erhebliche Herausforderungen gestellt, so auch jüngst durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die u. a. zu zahlreichen Unternehmensinsolvenzen geführt hat. Mit einer Insolvenz sind regelmäßig erhebliche Nachteile für das betroffene Unternehmen und alle seine Stakeholder verbunden. Es gilt daher, möglichst frühzeitig die Krisensituation zu erkennen und sodann mit einem angemessenem Instrumentarium zu bewältigen. Mit einem interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ansatz vermittelt dieser Kurs den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Abläufe und Rechtsfolgen eines Insolvenzverfahrens aus Gläubiger-, Schuldner- und Verwaltersicht und zeigt aktuelle Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen auf. Neben den relevanten Rechtsthemen vermittelt der Kurs auch die für das Erkennen der Unternehmenskrise erforderlichen betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Schließlich erhalten die Studierenden einen Überblick über die neuen Verfahrensabläufe des Gesetzes über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen, wodurch dem Schuldner im vorinsolvenzrechtlichen Bereich eine Vielzahl neuer und flexibler Sanierungswerkzeuge zur Verfügung steht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen und Einleitungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens sowie dessen Ablauf darzustellen und die Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten zu bestimmen.
- die vielfältigen Haftungsrisiken für die Verfahrensbeteiligten im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens zu erkennen und hieraus Strategien zur Haftungsvermeidung abzuleiten.
- verfahrensrechtliche Besonderheiten von besonderen Insolvenzverfahren darzulegen.
- die wesentlichen Grundbegriffe und materiell-rechtlichen Regelungen des Insolvenzrechts (einschließlich der Regelungen zum Schicksal von Vertragsverhältnissen unter den Bedingungen eines Insolvenzverfahrens) zu erläutern.
- Anwendungsbereiche, Voraussetzungen, Abläufe und Grenzen der insolvenzrechtlichen Sanierungsverfahren zu erklären.
- über die Rechte, Risiken und Chancen der Beteiligten im neuen StaRUG-Verfahrensablauf aufzuklären.
- ihre erworbenen Kenntnisse zur Analyse und frühzeitigen Erkennung wirtschaftlicher Krisen in einem Unternehmen praktisch anzuwenden.

Kursinhalt

1. Materielles Insolvenzrecht
 - 1.1 Insolvenzgründe und Wirkungen der Verfahrenseröffnung
 - 1.2 Amt und Aufgaben des Insolvenzverwalters
 - 1.3 Sicherung der Verwaltung der Masse
 - 1.4 Aussonderung und Absonderung sowie Anfechtung und Aufrechnung
 - 1.5 Prüfungstermin und Feststellungsverfahren
2. Vertragsverhältnisse in der Insolvenz
 - 2.1 Wahlrecht des Insolvenzverwalters
 - 2.2 Schicksal teilweise erfüllter Verträge
 - 2.3 Insolvenzfeste dingliche Verträge
 - 2.4 Dauerschuldverhältnisse
3. Insolvenzverfahrensrecht
 - 3.1 Insolvenzantragsverfahren
 - 3.2 Typischer Ablauf des Insolvenzverfahrens
 - 3.3 Besondere Verfahren des Insolvenzrechts (Verbraucherinsolvenzverfahren, Restschuldbefreiung, Nachlassinsolvenzverfahren, Ablauf eines Insolvenzplanverfahrens)
4. Betriebswirtschaftliche Grundlagen
 - 4.1 Unternehmenskrise und Krisenerkennung
 - 4.2 Grundlagen der Buchführung, Bilanzierung, Bewertung und Bilanzanalyse
 - 4.3 Rechnungslegung in der Insolvenz
 - 4.4 Betriebswirtschaftliche Fragen des Insolvenzplans, der übertragenden Sanierung und der Liquidation
 - 4.5 Planrechnung (Liquiditäts- und Ertragsplanung im Antragsverfahren und der eröffneten Insolvenz, Finanzierung des fortgeführten Betriebs)
5. Verantwortung im Insolvenzverfahren
 - 5.1 Haftung des Insolvenzverwalters
 - 5.2 Haftung sonstiger Verfahrensbeteiligter

6. Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen ("StaRUG")
 - 6.1 Präventiver Restrukturierungsrahmen nach dem StaRUG
 - 6.2 Restrukturierungsplan
 - 6.3 Stabilisierungsmaßnahmen
 - 6.4 Neue Finanzierung
 - 6.5 Restrukturierungsbeauftragter

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bork, R. (2021): Einführung in das Insolvenzrecht. 10. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Braun, E. (2021): StaRUG. Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz. Kommentar. C.H. Beck, München.
- Foerste, U. (2018): Insolvenzrecht. 7. Auflage. C.H. Beck, München.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage, Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

Kurscode: DLMWRWISR02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Rechts- und Wirtschaftsordnung wird durch Unternehmenskrisen vor erhebliche Herausforderungen gestellt, so auch jüngst durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die u. a. zu zahlreichen Unternehmensinsolvenzen geführt hat. Mit einer Insolvenz sind regelmäßig erhebliche Nachteile für das betroffene Unternehmen und alle seine Stakeholder verbunden. Es gilt daher, möglichst frühzeitig die Krisensituation zu erkennen und sodann mit angemessenem Instrumentarium zu bewältigen. In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig zentrale Themen der Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung unter Einbeziehung des neu geschaffenen Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens für Unternehmen, das dem Schuldner im vorinsolvenzrechtlichen Bereich eine Vielzahl neuer und flexibler Sanierungswerkzeuge zur Verfügung stellt. Hierdurch werden die Studierenden befähigt, wissenschaftliche Fragen und praktische Probleme zu erkennen, zu strukturieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis und den interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ansatz erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit, ihr Wissen zur Lösung konkreter Fragestellungen anzuwenden sowie dieses Wissen eigenständig zu erweitern und für Probleme in der Zukunft nutzbringend einzusetzen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den rechtlichen Rahmen für Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung in seiner verfahrens- und materiell-rechtlichen Dimension zu erläutern und zutreffend in der Praxis anzuwenden.
- eine selbständige wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts anzufertigen.
- erarbeitete Lösungen aus dem Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrecht auf ihre praktische Relevanz und ihre rechtlichen Auswirkungen hin zu prüfen.
- gefundene Lösungen in die wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen.
- erarbeitete Konzepte in den fachlichen Gesamtzusammenhang des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts einzufügen.

Kursinhalt

- In diesem Kurs bearbeiten die Studierenden eigenständig eine konkrete Problemstellung der Gegenwart aus Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Restrukturierungsrechts. Mögliche Themenstellungen können sein (Auswahl):
- Besonderheiten des neuen Restrukturierungsrahmens
- Pflichten und Haftungsrisiken von Leitungsorganen bei Restrukturierungsverfahren
- Der Zugang zum Restrukturierungsrahmen
- Der präventive Restrukturierungsrahmen nach dem StaRUG
- Die Stabilisierungsmaßnahmen nach dem StaRUG
- Neuerungen im Insolvenzverfahren

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bork, R. (2021): Einführung in das Insolvenzrecht. 10. Auflage. Mohr Siebeck, Tübingen.
- Braun, E. (2021): StaRUG. Unternehmensstabilisierungs- und restrukturierungsgesetz. Kommentar. C.H. Beck, München.
- Desch, W. (2021): Das neue Restrukturierungsrecht. C.H. Beck, München.
- Foerste, U. (2018): Insolvenzrecht. 7. Auflage, C.H. Beck, München.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage, Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Rechtliches Risiko und Vertragsmanagement

Modulcode: DLMWRWRRV

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Martin Schulz (Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen) / Prof. Dr. Martin Schulz (Seminar: CSR und Sustainability)

Kurse im Modul

- Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen (DLMWRWRRV01)
- Seminar: CSR und Sustainability (DLMWRWRRV02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Seminar: CSR und Sustainability

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen

Der Kurs sieht die Aufbereitung von Case Studies zu großen Transaktionen mit internationalen Bezügen vor.

Seminar: CSR und Sustainability

Die Studierenden erarbeiten die Regelungskonzepte und Anforderungen für verantwortungsvolle Unternehmensführung mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Themen Corporate Social Responsibility (CSR) und Sustainability als Bestandteil eines umfassenden rechtlichen Risiko- und Vertragsmanagements. Dabei erschließen sich die Studierenden die relevanten Rechtsfragen und Implikationen für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung unter Auswertung einschlägiger Normen und internationaler Regelungsrahmen sowie unter Auswertung relevanter Fachliteratur.

Qualifikationsziele des Moduls

Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der erfolgreichen Gestaltung und Steuerung von Transaktionen zu verstehen und zu erläutern.
- die wichtigsten rechtlichen Fragestellungen bei Transaktionen (auch im internationalen Kontext) zu benennen.
- die besonderen Herausforderungen von grenzüberschreitenden und internationalen Transaktionen zu beschreiben und anhand von Beispielen zu erläutern.
- bekannte internationale Transaktionen in ihrer Grundstruktur zu erklären.

Seminar: CSR und Sustainability

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die vielfältigen Regelungskonzepte von CSR und Sustainability zu benennen und in ihrem praktischen Kontext zu illustrieren.
- die Zusammenhänge zwischen CSR, Sustainability, Corporate Governance und Corporate Compliance in einem ganzheitlichen Sinn zu verstehen und zu beschreiben.
- die rechtlichen Implikationen und Anforderungen durch CSR- und Sustainability-Fragen für das Unternehmen und seine Stakeholder zu analysieren und zu evaluieren.
- Handlungsempfehlungen für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung eigenständig zu entwickeln und in den Unternehmenskontext einzubringen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen

Kurscode: DLMWRWRRV01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Transaktionen, insbesondere im grenzüberschreitenden und internationalen Kontext, sind elementarer Bestandteil der Unternehmenspraxis. Dabei ergeben sich bei solchen Transaktionen viele Fragen und Gestaltungsmöglichkeiten, die über rein nationale Themen hinausgehen. Die relevanten Rechtsthemen bei internationalen Transaktionen stammen v.a. aus den Bereichen Internationales Vertrags- und Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Arbeitsrecht, Kartellrecht, Finanzierungsrecht und Steuerrecht. Der Kurs bietet einen praxisorientierten Einstieg anhand von bekannten internationalen Transaktionen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der erfolgreichen Gestaltung und Steuerung von Transaktionen zu verstehen und zu erläutern.
- die wichtigsten rechtlichen Fragestellungen bei Transaktionen (auch im internationalen Kontext) zu benennen.
- die besonderen Herausforderungen von grenzüberschreitenden und internationalen Transaktionen zu beschreiben und anhand von Beispielen zu erläutern.
- bekannte internationale Transaktionen in ihrer Grundstruktur zu erklären.

Kursinhalt

- Der Kurs sieht die Aufbereitung von Case Studies zu großen und „bekannten“ Transaktionen mit internationalen Bezügen vor. Es sind hierbei v.a. die Rechtsbereiche „Internationales Handels- und Gesellschaftsrecht“, „Internationale Transaktionen und Finanzierung“ und „Internationales Bank- und Finanzdienstleistungsrecht“, die bei Unternehmensübertragungen, Unternehmensbeteiligungs- und Finanzierungsmodellen im Lebenszyklus von international agierenden Unternehmen eine Rolle spielen. Beispielhaft seien genannt die Daimler/Chrysler-Fusion, die Übernahme von Telefónica durch O2 oder die Transaktion Bayer AG/Monsanto.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Göthel, S. (2020): Grenzüberschreitende M&A Transaktionen. 5. Auflage, RWS Verlag, Köln.
- Hess, D. (2017): Steueroptimale Gestaltung grenzüberschreitender M&A-Transaktionen. C.H. Beck, München.
- Lucks, K./Meckl, R. (2015): Internationale Merger & Acquisitions. 2. Auflage, Springer Gabler, Heidelberg.
- Ostendorf, P./Kluth, P. (2017): Internationale Wirtschaftsverträge. 2. Auflage, C.H. Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: CSR und Sustainability

Kurscode: DLMWRWRRV02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Ansprüche der Öffentlichkeit und der Stakeholder an eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung sind gestiegen, im Mittelpunkt der Diskussion stehen grundlegende Fragen der Corporate Social Responsibility (CSR) und Sustainability. Dies wird exemplarisch durch die Debatte um neue Rechtspflichten in der Lieferkette deutlich. In diesem Kurs erlernen die Studierenden die vielfältigen Regelungskonzepte und internationalen Standards von CSR und Sustainability in einem ganzheitlichen Zusammenhang mit Corporate Governance und Corporate Compliance in Verbindung mit den relevanten Rechtsfragen und daraus abzuleitenden Handlungsoptionen für das Unternehmen und seine Stakeholder.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die vielfältigen Regelungskonzepte von CSR und Sustainability zu benennen und in ihrem praktischen Kontext zu illustrieren.
- die Zusammenhänge zwischen CSR, Sustainability, Corporate Governance und Corporate Compliance in einem ganzheitlichen Sinn zu verstehen und zu beschreiben.
- die rechtlichen Implikationen und Anforderungen durch CSR- und Sustainability-Fragen für das Unternehmen und seine Stakeholder zu analysieren und zu evaluieren.
- Handlungsempfehlungen für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung eigenständig zu entwickeln und in den Unternehmenskontext einzubringen.

Kursinhalt

- Die Studierenden erschließen sich die maßgebenden Regelungskonzepte von CSR und Sustainability und die damit verbundenen Rechtsfragen in einem ganzheitlichen Zusammenhang von Corporate Governance und Corporate Compliance. Die Studierenden erarbeiten sich die Anforderungen und Handlungsoptionen verantwortungsvoller und nachhaltiger Unternehmensführung sowie deren rechtliche Implikationen für Unternehmen und deren Stakeholder unter Einbeziehung und Analyse relevanter Normen, internationaler Standards sowie einschlägiger Rechtsprechung und Fachliteratur.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Kleinfeld, A. / Martens, A. (2018): CSR und Compliance – Synergien nutzen durch ein integriertes Management. Springer Gabler, Berlin.
- Kreipl, C. (2020): Verantwortungsvolle Unternehmensführung. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Nietsch, M. (2021): Corporate Social Responsibility Compliance. C.H. Beck, München.
- Spießhofer, B. (2017): Unternehmerische Verantwortung. Zur Entstehung einer globalen Wirtschaftsordnung. Nomos, Baden-Baden.
- Walden, D. / Depping, A. (2015): CSR und Recht. Juristische Aspekte nachhaltiger Unternehmensführung erkennen und verstehen. Springer Gabler, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Masterarbeit

Modulcode: DLMMAB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	Niveau MA	ECTS 15	Zeitaufwand Studierende 450 h
----------------------------------	---	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Studiengangsleiter (SGL) (Masterarbeit) / Studiengangsleiter (SGL) (Kolloquium)

Kurse im Modul

- Masterarbeit (DLMMAB01)
- Kolloquium (DLMMAB02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Masterarbeit

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit (90)

Kolloquium

- Studienformat "Fernstudium": Kolloquium (10)

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <p>Masterarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Masterarbeit <p>Kolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kolloquium zur Masterarbeit 	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Masterarbeit</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten. ▪ eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten. ▪ eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen. ▪ eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen. <p>Kolloquium</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen. ▪ das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen. ▪ themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Alle Module im Masterprogramm</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule</p> <p>Alle Masterprogramme im Fernstudium</p>

Masterarbeit

Kurscode: DLMMAB01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		13.5	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Masterarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Masterarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von dem Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen des Studierenden vertiefen und abrunden, um seine Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kursinhalt

- Im Rahmen der Masterarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden. Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des zu untersuchenden Themas widerspiegeln. Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Hunziker, A.W. (2010): Spass am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, SKV, Zürich.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
405 h	0 h	0 h	0 h	0 h	405 h

Lehrmethoden
Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit eigenständig unter der methodischen und wissenschaftlicher Anleitung eines akademischen Betreuers.

Kolloquium

Kurscode: DLMMAB02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		1.5	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Das Kolloquium wird nach Einreichung der Masterarbeit durchgeführt. Es erfolgt auf Einladung der Gutachter. Im Rahmen des Kolloquiums müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie den Inhalt und die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit in vollem Umfang eigenständig erbracht haben. Inhalt des Kolloquiums ist eine Präsentation der wichtigsten Arbeitsinhalte und Untersuchungsergebnisse durch den Studierenden, und die Beantwortung von Fragen der Gutachter.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

Kursinhalt

- Das Kolloquium umfasst eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der Masterarbeit, gefolgt von der Beantwortung von Fachfragen der Gutachter durch den Studierenden.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Renz, K.-C. (2016): Das 1 x 1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Kolloquium

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
45 h	0 h	0 h	0 h	0 h	45 h

Lehrmethoden
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung.